

# Werner. Collected works.

Gregor Joseph

**Werner**

## **Debora**

Debora, ein Weib Von Gott erkleft, alß Stlze Selner FreVnDen;

laheL, ein Weib, fo Gott erWähLet zVr GelfeL Selner FeInDen.

Erwießen durch den untergang des König Jabins Feld Hauptmann Sisera

WerW A.19

Oratorio

*S, A, T, B (solo), S, A, T, B (coro), 2 vl, vla, b, org*

edited by Wolfgang Esser-Skala

*Full score*



Edition Esser-Skala e.U. · Koppl, Austria · 2026

© 2026 by Edition Esser-Skala e.U. This edition is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License. To view a copy of this license, visit <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>.

Edited by Wolfgang Esser-Skala ·  0000-0002-7350-4045.

Music engraving by LilyPond 2.24.4 (<https://www.lilypond.org>) and EES Tools v2026.01.0.

Front matter typeset with Source Sans and Fredericka the Great.

Please report any errors or mistakes to [edition@esser-skala.at](mailto:edition@esser-skala.at).

Archival Resource Key: **ark:68748/e1gjwa19**

 [edition-esser-skala/werner-collected-works](https://doi.org/10.21203/00000002-7350-4045/edition-esser-skala/werner-collected-works)

*v2026.04.0, 2026-05-01 (988654f08cc03b551a701b5ed6f884c0883aaa19)*



# Critical Report

## Abbreviations

A	alto
B	bass
b	basses
org	organ
S	soprano
T	tenor
vl	violin
vla	viola

## Sources

A1	<i>Library</i>	H-Bn
	<i>Shelfmark</i>	Ms.mus III.12
	<i>Category</i>	autograph manuscript (principal source)
	<i>Date</i>	1760
	<i>RISM ID</i>	530001922
	<i>License</i>	public domain
	<i>URL</i>	<a href="https://copia.oszk.hu/kotta/debora-barak-sisera-und-jahel/">https://copia.oszk.hu/kotta/debora-barak-sisera-und-jahel/</a>

## Commentary

In general, this edition closely follows the principal source. Any changes that were introduced by the editor are indicated by italic type (lyrics, dynamics and directives), parentheses (expressive marks and bass figures) or dashes (slurs and ties). Accidentals are used according to modern conventions. For further details, consult the Editorial Guidelines available on the Edition's webpage.

Asterisks denote the following emendations:

<i>Mov.</i>	<i>Bar</i>	<i>Staff</i>	<i>Description</i>
-	-	vla	In A1, a staff for vla only appears in movements 1 and 20. Here, a vla part has been added by the editor also to most remaining movements: In arias (no. 4, 7, 9, 11, 16, 18, and 22), the vla plays in unison with bc whenever the voice pauses during the first section. In accompagnatos (no. 6, 8, 10, 12, 13, 19, and 21), it plays unison with bc. In choruses (no. 2, 13, 14, and 24), it generally plays unison with T in fugues, and unison with bc otherwise.
8	3	vl 1	6th ♪ in A1: f''16
9	84	solo	bar in A1: a'8.-b'16-b'4
13	1-16	vl	A1 lacks systems for vl 1 and 2. Here, they play unison with S and A, respectively.
	9	T	3rd ♪ in A1: d'8-d'8
19	38	solo	3rd ♪ in A1: ♯-d'16
24	19	vl 2	10th ♪ in A1: f♯'16

# Lyrics

*Unterredende Personen.*

Jahel, die beherzte Heldin. Canto.

Debora, Eine mit Prophetischen Geift begaabte Richter in Israel. Alto.

Sisera, der Feldfürft des Cananiter Königs Jabin. Tenore.

Barack, der Israelitischen Feld-Obrifter. Bafso.

Chorus. der ftreitenden Israelitern.

## Actus primus

### *Scena prima*

*Chorus der  
Israeliten*      Gott Israel, blickh auf daß Joch,  
fo unßern Ohnmachtsnaken drücket.  
Erbarme dich und helffe doch  
eh unßer Hofnungsgeift erticket.  
Zernicht den Zwang von Bänden  
der bangen Dienftbarkeit  
und mach von Feundesbanden  
dein Israel befreyt,  
und mach dein Volk befreyt.

### *Scena secunda*

*Debora*            Er fterbe, er fterbe. Difer Schluß,  
der unßre Freyheit flüglen muß,  
foll unftrer Feunde Dämpfer feyn.

*Barak*            Welch Raßen nimmt dich ein?  
Laßtu den Sanfftmuethsgeift  
auß feinen Trieben gleitten,  
du wüetteft mit dir felbft,  
waß will mir daß bedeuthen?  
Wohin verlierft du dich?

*Debora*            Ja Barak höre mich,  
und durch mich Gottes Willen,  
den Ich und du erfüllen  
durch fein Geheißen foll.  
Der Herr, von dem daß Wohl

fowie daß Weh entfprünget,  
der Helden höbt und ftürzt,  
der Wueth und Lüft bezwünget,  
der unfern Feund erhub  
damit er tieffer fällt,  
will nun durch unfer Schwerd,  
gelenket durch den Gewalt,  
der ßeine Allmacht wird  
in unfre Kräfte fenken,  
durch den geftürzten Feund  
unß unfer Freyheit fchenkhen.

*Barak* Wie dunkel redest du  
von Troft ergänzten Sachen,  
waß foll ich mir hierauß  
dan vor Begriffe machen.

*Debora* Held, höre fehrner zue,  
du wirft fogleich daß Liecht  
in meinen Reden fünden,  
den Werkzeug, welchen Gott  
zur Geißel unfrer Sünden  
bißhero angewant,  
foll unfre Tapferkeit  
alß zweyter Werkzeug auch  
felbft wider brechen,  
und zwar in einen Streit,  
den du mit Sisera folft wagen,  
wo du zwar Israel wirft rächen,  
doch feinen Feund nicht fchlagen.

*Barak* Du fpricht geheimnußvoll  
und lokerft meinen Sinn  
zu ganz verwirten Denken,  
wohin wird endlich fich  
dein klarer Ausfpruch lenken?

*Debora* Ich rede, wie ich foll,  
nun frage weiter nicht,  
die Zeit wird dich fchon lehren,  
waß Sieg und Schlagen heißt,  
jez folge nun dem Herren,  
der dich durch befondern Ruff  
zu feines Israels  
Befreyer hat ernennet,  
du folft die Kriegesflamm,  
fo um den Tabor brennet,  
mit tapferen Behuf  
von zehentausend Mann

der Kinder Sabulon  
und Nephtalim erftücken.  
Doch wird die Siegeskron  
von dißesmahl fich nicht  
um deine Schläffe fchicken,  
dan Gott wird Sisera  
und fein erboßtes Leben  
in eines Weibes Hände geben.

*Barak* Bringt eines Weibes Hand  
fo villes wohl zu Stand,  
daß fie auch Helden überwindet?

*Debora* Wenn Gott die Siegeskrafft  
auf Weiber Armbe bindet,  
fo zwüingt ein Weibe diß,  
waß auch bey Helden offt  
fchon unerzwünglich fcheint und hieß.

### *Aria prima*

*Debora* Es muß nicht ftäts ein Donnerftein  
den ftolzen Keder fchmettern,  
und nicht alzeit ein Sturmwind feyn  
die Äefte abzublättern.  
Indeme auch zuweil  
ein fchwach doch fcharffes Beill  
ihn khan zu Boden werffen.

Alßo wird ein fchwaches Weib,  
welchen Gott die Hände führet,  
wan fie auch den ftärkeften Leib  
eines Helden nur berühret  
den Sieg erwarthen därfen.

### *Scena tertia*

*Barak* Ich folle zu dem Streit  
und meinen Mueth mit Schweiß und Kräfte parren, ja auch mein Blut laßt mich fo  
Pflicht,  
alß Ruhm nicht vor mich felbft bewahren.  
Ich folle Führer feyn,  
Ich folle Feunde dämpfen,  
Ich foll vor Israel,  
und feine Freyheit kämpfen?  
Und dennoch follten mir den Lorber,  
fo mein Schwert durch Siegen reif gemacht,  
ein fchwaches Weib abbrechen,  
wird diß nicht meinen Ruhm  
und daß Vertrauen fchwächen,

womit mein Kriegesheer  
mich liebet und mich auch ehrt.  
Nein! Diß folle nicht gefchehen,  
wan ich den Baum gepflanzt,  
fo will ich auch vor mich allein  
die Frücht und Lorber ßehen.  
Jedoch was denkhe Ich?  
Wohin betaubter Geift  
von Hochmuth aufgechwollen,  
kanftu den Siege dan  
auß eignen Kräfte hollen?  
Ifts nicht der Helden Gott,  
der Siegesreißer fchenkt,  
du bift der Werkzeug nur,  
den da fein Meifter lenkt,  
wie, und wohin er will,  
und komt fodan ein Wunderwerkh aus Licht,  
fo hat es ja der Werkzeug nicht,  
Nein! nur der fo ihn führt gethan.  
Drum forth, du Flügelfinn,  
ich gehe meiner Pflicht,  
nicht zu dem Hochmueth hin;  
und wilftu einem Weib  
ô Gott! den Sieg auch fchenken,  
fo will ich demuthvoll  
auf deinen Willen denken.

#### *Scena quarta*

*Sisera*      Wie! wie foll der Slavensgeift  
der erboßten Israelitern,  
anftat vor unfreer Macht  
gebeuget zu erfchittern,  
von Hochmuth angefeurt,  
der Dienftbarkeit vergeßen,  
die Waffen ihren Herrn  
zu zeigen fich ermeßen.  
Verruchter Knechte Schaar!  
Waß macht dich dan fogar  
khün frech und völlig loß von Zügel?  
Wer fteuret deinen Stolz  
fo breit gefpannte Flügel?  
Alleine fliege nur  
und folge deiner Hochmuths Spuhr,  
ja troze auf den Siegesnuzen,  
mein blankes Schwerdt foll dir  
die Pfauenfedern ftutzen.  
Ich werd dich auß den Schooß  
des dir in frechen Sinn

entworfenen Glücks schon dringen,  
bevor du dich zu hoch zu hoch wirft schwingen.  
Ja Barak ist der Pfau,  
der feige Hochmuth bloß  
auf feinen Kopfe trägt,  
doch vor Schwäche feiner Füßen  
wird Er sich endlich doch noch schämen müßen,  
wan Er vor mir geftrekt  
in eignen Blut erweufft wird ligen,  
belehrne Knechte feyn  
von meinen sichern Siegen.

### *Aria secunda*

*Sisera*      Erzüttere, ertatere, erblaße Verwegner!  
Erfahre daß Sisera feye dein Gegner  
der sich schon vill zu Füßen gelegt.  
Und bistu entgeiffet zur Erden geftrekt,  
so will ich alß Sieger den Körper besteigen  
und deinen Mitknechten die Straffe anzeigen,  
die ihre verwegne Herzen verdient  
alß die sich vergeßend nur Knechte zu feyn  
und sich von Jabins Gebott zu befreyen,  
die Waffen zu schwingen sich haben erkühnt.

### *Scena quinta*

*Debora*      Ô Herr! in deßen Wundergütte  
kein Grund zu forfchen ist,  
befeure deines Volks Gemüthe,  
daß sich durch dein Gebott zum Streitten rüft;  
zum Streit, der dir beliebt,  
zum Entfcheid vorzurükhen,  
ob Jabins graußes Joch  
den krummen Nakhen noch  
von deinem Volkh foll fehrner drükhen.  
Wir kennen zwar die Schuld,  
die dir zu unfreer Straf  
die Triebe hat gereget,  
wir kennen aber auch die Huld,  
die zum Verzeyhen dich  
ô gueter Herr beweget.  
Dahero hemme doch  
die Wueth von unfern Plagen,  
und gönne unß die Luft  
davor dir Dank zu fagen.

### *Aria tertia*

*Debora* Herr laß den Sieg auf jene Seithen ziegen,  
alwo daß Recht in feiner Waagfchall ligt.  
Dan unfer Wunfch wird fich damit begnüegen  
fo wie es dir Gerechtigkeit nur füegt.  
  
Doch würke wie es dir nur gefällt,  
wir wollen keine Rache geben,  
ift nur daß Joch von unß getriben  
fo bleib der Feund dir hingefteilt.

### *Scena sexta*

*Barak* Nun große Debora  
feyn deines Knechtes Pflichten  
bereits zum Werk gebracht  
und von den Kriegsgerichten  
fchon alles zum Gebrauche dar.  
Es ift der Krieger auch  
zum Schlagen aufgefriecht,  
und wan fich Gottes Krafft  
in unfre Spieße mifcht,  
fo wird der Feunde Weh  
bald unßer Wohl erheben,  
doch deine Gegenwarth  
muß unß vollend beleben,  
dan alles hanget bloß  
von deinem Beyfeyn ab.  
Es will fich unfer Glük  
durch dich verfichert fehen,  
khom, mit dir ift allein,  
waß ich zu fagen hab,  
doch bleibeft du zurück,  
fo will ich auch nicht gehen.

*Debora* Ja treuer Barak ja!  
fo wird auch Debora  
mit dir zu Felde giehen,  
Ich werde mein Bemüehen  
in eure Tapfferkeit eintheillen.  
Geh, unfer Umftand leydt  
vor jezo khein Verweillen,  
führ den ermuntert Heer  
mit Muth zum Streitten an.  
Sieh auch den Taborberg  
und da erwarthe dan  
die zu unfern Glükes Streitt  
von mir erfehene,  
und dir beftimmte Zeit.

*Barak*           Ihr Krieger Israels!  
Heut ist der Mittel Tag  
der unfre Dienstbarkeit  
durch einen selbst von Gott befohlenen Streit  
mit feinem Ende auch  
daß Ende bringen mag.  
Vergaaret euren Muth  
mit himmlischen Vertrauen,  
so wird unser Gott  
durch mir verpflanztes Blut  
den Fried und Freyheits Tempel bauen.  
Die große Debora,  
die Gottesdienerin  
wird mit uns in den Streit  
zu unserm Antrieb zuehn,  
und weiß macht wohl den Sieg  
dem Sieger mehr vergißt,  
als was die Tugend Schwert  
und Fromheit führen ist.

#### *Aria quarta*

*Barak*           Was weicht dem scharffen Sonnenlicht  
und feiner Siegeswürkung nicht?  
Was es durch Meer und Erde bricht,  
ist doch ein weit entferntes Feur.  
  
Um wieviel scharffer muß der Schein  
dem Feind so naher Tugend feyn,  
da wir in Debora uns erfreun,  
drum ist der Sieg gewiß nicht theur.

#### *Scena septima*

*Sisera*           Und Tabor ist bedekt  
mit zehntausend Knechten  
des frehen Israels,  
die wider mich zu fechten  
der Kühnheits Kübel treibt.  
Wohlan Verwegne bleibt;  
bleibt nur in euren Vorfaz stark,  
und reizet eures Überwunders Muth,  
von welchen ein empfindlich Mark  
euer feiges Slavenblut  
euch endlichen voll zeigen.  
Ihr Sieger Jabins auf!  
laßt euren Grimmen jez  
den unbezaumten Lauf.  
Ich gib euch alles eigen;  
spillt eure Pfeile nur

auf die verwegnen Knochen  
und hemmt der Niedertracht  
daß aufgebaumte Pochen.  
Ift nun die Schlacht vorbey,  
dan leget unter Siegsgefchrey  
die Sclavenköpffe all  
dem König Jabin vor feine Füeße hin.

*Debora* Dir Barak dir! dife ift  
die außerfehne Stund,  
die Israelens Joch  
durch Pfeille fo zerftücken:  
Geh, mach durch Tapfferkeit  
den treußen Feunden kund,  
daß Gott nur wan, und wem  
Er will den Sieg khan fchiken.  
Steig von dem Berg herab  
und greif die Feunde an,  
es ift von ihren Grab  
bereits der Dekel aufgethan.  
Der Herr wird felbften dein  
und deiner Völker Führer feyn.

*Barak* Komt Krieger ruket an!  
Und zeigt durch euren Arm,  
waß jene Hülffe kan,  
die euch zu dißen Streit beruffen,  
vertraut ihm euer Wohl  
und folget meinen Stufen.

### *Chorus*

*Chor [Israels]* Ja Held! Zeig unß die Großmuths Weeg  
wan unfer Bluet nach deinem Steeg  
auch ftrömeweiß nachflüeßen foll,  
wird unß nur Gott den Sieg verleihen,  
waß überbleibt vom Joch befreyen,  
fo fterben wir vergnüegenvoll.

*Sisera* Ihr Wägen rüftet euch!  
feh die veruchte Sclavenketten  
ganz treiß auf uns zuetretten.  
Auf! fchlaget ihren eygnen Streich  
auf jeden fo derfelbft zurücke,  
zerhaut, zerfleifchet fie  
in hunderttaufend Stüke.

*Chor der  
Cananiter* So sterben die Hunde  
und falle zu Grunde  
waß immer den Nahmen von Israel tragt.

*[Chor Israels* ] Der Herr wird unß ftützen  
und Israel fchützen  
vor alle die unferen Ruken geplagt.

*Sisera* Ihr Feigen, weicht doch nicht!

*Chor der  
Cananiter* Ô Weh! Ô Noth!  
Wir feyn zu grund gericht.

*Barak* Ihr tapfren ruket forth,  
Gott fteuret unfre Pflicht.

*Chor der  
Cananiter* Ô Schand!  
die Stärke und der Muth,  
daß Glücke auch gebricht.

*Chor Israels* So werden die ftolzeften Geifter  
geftürzet und zernicht.

*Sisera* Es ift mit unß gethan,  
wo flüeh ich hin?  
damit ich von dem Schwert  
des Baraks ficher bin.

*Cananiter Chor* Ach fchonet unfern Leben  
da wir euch alles geben.

*Barak* Nein alles mueß erblaßen  
und nichts fey frey gelaßen.

### **Chorus**

*Chorus der  
Israeliter* So sterbet und lehrnet erkennen  
des eufrenden Hochmuts Betrügen  
und daß man nur erft nach dem Siegen  
fich Sieger und Helden foll nennen.

## Actus secundus

### Scena prima

*Jahel*            Beglücktes Israel!  
Ich hab im Geift gefehnt  
dein fcharffes Heldenfchwert  
auf Lorberäften ftehn,  
und hat dein Siegesrecht  
mit Glük vereint geftritten,  
fo wird der Feunde bald  
um Palmenrunden bitten.  
Ja ja der fchöne Grund,  
worauf mein Hoffen rueht,  
ift mir fchon büng davor,  
daß Jabins Tobegluet  
durch feiner Krieger Tod  
auch gänzlich fey ertödtet,  
dan Israel rettet Gott,  
wer ift, der Jabin dannoch bößer rettet.

### Aria prima

*Jahel*            Der Adler fchwüngt fich zwar zu der Sonne  
und kommet ihr zur Zeit auch nah,  
fliegt er zu hoch an ihre Wohne,  
ift vor fein Aug die Blendung da,  
die ihn in Abgrund wider jaget.  
  
So fliegt der Hochmuth auch verwegen,  
und wan er fich an Wolkhen glaubt,  
komt ihm von Gott ein Keul entgegen,  
der ihm fein ftolzes Flugwerk raubt  
und zu den Demuethsboden fchlaget.

### Scena secunda

*Jahel*            Erfreute Hoffnung!  
du haft mich nicht hintergangen,  
Ich ßeh den Sisera in einen bängen,  
und forchtgejagten Laufe irren,  
der Himmel foll ihn nun  
zu meiner Hütte führen.  
Doch ja! Er komt gerade auf mich zue,  
vertelle dich mein Mund,  
villeicht fuecht Er die Rueh,  
wo Er fie ficher foll  
/: jedoch auf ewig :/ fünden;  
doch will ich hier verftekt  
erft feinen Schluß ergründen.

*Sisera*            Wohin mein fcheuher Fueß!  
wirft du mich endlich tragen?  
Ô Schande! die daß March  
in Beinen färben mueß,  
Ich bin Ich bin, ja ja ich bin gefchlagen,  
wo fande Barak doch  
die harte Möglichkeit?  
mich in die Flucht zu treiben:  
mich, deßen Heldenfauf  
der künfte Mueth gefcheuht;  
der eine Kunft befaß  
ftäts fiegend zu verbleiben.  
Alleine Ach! und aber Ach!  
jezt treibt mich Schande, Nothgefahr  
in Scheuh und Flüchten,  
mir jagt ein niedrer Knecht  
mit einem Mordftahl nach  
mich gänzlich zu vernichten.  
Wohin befchämtes Haupt  
verbergefte du dich dan?  
daß dein gehezter Geift  
nich feinen Siz verliehret,  
die Forcht gibt jedes Blat  
vor meinen Mörder an  
fo fich von Lufft bewegt  
mit leißen Wifchblen rühret.

#### *Aria secunda*

*Sisera*            Mich fchröken die Büfche,  
mich jagen die Blätter,  
mir fcheint jeds Gezüfche  
ein donnrendes Wetter  
daß nach mir die Steine  
des Todes herjagt.  
  
Es wanken die Füeße,  
es züttern die Glüeder,  
es fteigen die Ängfte,  
der Mueth fallet darnieder,  
und waß ich erblike  
daß macht mich verzagt.

#### *[Scena tertia]*

*Jahel*            Herr! darf fich eine Magd  
zu deiner Hülf erbietten?  
So ßeze dein Vertrauen  
in meine arme Hütten;  
fowohl die bleiche Farb,

alß dein verwüerktes Weeßen  
laßt mich die bängfte Forcht  
auß deinem Antliz leßen,  
die einer Unrueh Rad  
in deinen ftarren Adern treibt.

*Sisera* Mein Schikfaal hat noch Gnad  
dem Unftern /: der mich haßet :/ einverleibt,  
daß ich zu meinem Troft  
dich, und die Hütten fande;  
Ja laße mich hinein,  
weil ich doch deiner Hande  
mein Leben Sicherheit,  
und Rueh foll fchuldig feyn.

*Jahel* Wer einem Helden khan  
daß theure Leben fchützen,  
der ift gewißlich auch  
vom Glücke fehr geliebt.  
Und da es eben mir,  
dich Herr! zu unterftützen,  
heut die G[e]legenheit  
auß fondrer Güette gibt,  
fo werde ich die Krafft,  
die an der Möglichkeit  
von meiner Würkung hafft  
an deine Sicherheit verwenden,  
dekh dich doch jezo nur  
mit difem Mantel zue,  
dan um daß Widerfpill  
von deinem Glük zu enden,  
begehrt vor allen erft  
dein mattes Aug die Rueh.

*Sisera* Der Schlaff fchwächt mich wohl fehr,  
allein der trokne Durft  
erlammet mich noch mehr,  
drum gebe mir zuvor  
ein Waßer her zu trünken.

*Jahel* Daß Waßer macht den Mueth  
nur gar zu häfftig ßinken.  
Hier haft du Milch  
den härben Durft zu kühlen,  
trink und du wirft dich bald  
damit gelabet fühlen.

*Sisera* Jez guete Jahel geh,  
und ftell dich vor die Thüer,

dan folte jemand dich  
/: wer da herin fey:/ fragen,  
fo mueft du ihme kek zur Andworth ßagen,  
es feye niemand hier.

*Jahel* Mein Herr fchlaff unbeßorgt,  
ich werde ganz gewiß  
vor deine Freyheit wachen.  
  
Er fchlääft; und waß ihm Gott  
fo lange hat geborgt,  
daß folle ihm der Schlaff  
jez bluetig zahlen machen.  
Hier ligft du ftolzer Leib  
in meiner Macht zur Erden,  
Ich, die ein fchwaches Weib  
muß über deinen Tod  
und Leben Herrfchrin werden.  
Jedoch man mueß daß Wild,  
da es in garen henkt, ermorden;  
dein Schlaff daß fchwarze Todenbild  
ift dir armfeeliger  
zum Grabesneze worden.  
Gott! fieh die rechte Hand  
mit einem Hammer voll,  
die linke mit dem Nagel,  
der dein Geheiß erfüllen foll,  
fteh mir in difen Werke bey,  
damit es dir zu Ehr  
erwünfcht vollendet fey.

### *Aria tertia*

*Jahel* Ô Gott! der durch unerglichne Stärke  
daß fünftre Nichts von dißer Weld  
alß ein fo großes Wunderwerke  
nur durch ein Wort hat hergefellt,  
und auch den Menfchen dich zu loben  
vor allen Dingen haft erhoben.  
  
Nun weil von Sisera dem Ende  
gerad zuwider ift gefchehn,  
fo laße ihn durch meine Hände  
jez in fein voriges Nichts hingehn.

### *[Scena quarta]*

*Jahel* Sterbe! verruchter Hochmuethsgeift!  
weil Gott der Helden Herr  
dich alfo fterben heift.

*Sisera*      Ô weh! ô weh! waß? ach waß gefchicht?  
wer hefftet mein Geficht  
verrätherifch an diße harte Erden?  
ich fterbe und ach ô weh!  
ßogar ein Weib mueß noch mein Henker werden.

*Jahel*      Ja ftolzer Held jez geh!  
und fueche deinen Sieg  
bey deines Leibes Würmen,  
die in dein ftolzes Herz  
fowohl alß in Gedürmen  
den unverzagten Zahn  
zu ihrer Nahrung ßezen,  
fchon ob fie dich da mehr  
alß deine Knechte fchäzen.

*Barak*      Welch unfichtbahrer Flor  
umneblet doch den Mann?  
nach weißen Bluet mein Schwerd  
fich fo begürig ßehnet;  
mein Aug wend feinen Blick  
nur ftäts vergebens an.  
Mein Eyfer, fo gereizt  
nach feiner Würkung brennet,  
wird nur mit Wünfchen abgefpeiße  
und dennoch fünde ich khein Orth,  
fo mir den Sisera zu meiner Khülung weißet.

*Jahel*      Erfpahre nur daß Sehnfuchtswort,  
klag deine Blendung nun nicht fehrner an.  
Khomm her ich zeige dir den Mann,  
der deine Sehnfuchtsflamme reizet,  
und wan dein durftig Schwerd  
nach noch mehr Bluetfafft geizet,  
fo ift ein Körper voll  
vor deinen Durft zugegen,  
hier ligt Er fonder Macht,  
fich wüder dich zu regen.

*Barak*      Sisera erblaft!  
zernichtet der ftolze Siegpallaft  
durch einen Nagelfpiz  
zugrunde jez gericht?  
Der Armb auf deßen Wink  
fo ville taufend Klingen,  
den Sonnenftrallen felbft  
zuwette oft geblizt,  
läßt fich von einem Weiberarm bezwüngen,  
alß deßen ganze Krafft  
in einem fchwachen Hammerfreiche fizt.

### *Aria quarta*

*Barak* Fort kühneste Stärkhe  
der frehesten Helden,  
fort fchröcklichste Spize  
des ftreitenden Heers,  
hört auf euren Ruhm  
in den Siegen zu melden,  
Bekämpfer der Erden,  
Befieger des Meers,  
daß alles waß Eur hoch-  
trabende Stärk gethan,  
daß trifft ihr in ein der  
fchwächesten Weibern an.

Seht Sisera Jenner  
fo fehr verficherte Sieger,  
entgeiftrender Donner  
der muethigsten Krieger!  
auf deme daß Glücke  
des Königs und Völker beftund,  
geht jezt ô empfindlich  
und beißende Schande  
gar durch eines Weibes  
verzärlerte Hande  
mit Leben mit König  
mit Glücke und Völker zugrund.

### *[Scena quinta]*

*Jahel* Mein Herr wie denkeft du  
fo vorthailhaft und guet  
vor meine Ohnmachtskräften,  
fchreib doch daß Lorberrecht  
dem ächten Sieger zu,  
der Nagel und der Hammer  
die ihn an Boden hefften  
find ja der Sieger nicht  
und fo auch nicht die Hand,  
Nein! eine höchre Macht  
hat fie nur angewand;  
die ift, der aller Ruehm gebühret.

*Barak* Ich kenne wohl daß nichtes fey,  
waß von der höchften Macht  
des Himmels nicht herrühret,  
doch ift auch der Natur  
daß Merkmahl ja nicht neu,  
daß Gott nur feine Krafft  
in jenen Seelen yebet,

die Er am allermeiften liebet.  
Es zieht ein Liebling ja  
auch einen Theil der Ehren  
des liebenden an fich;  
drum ift der Schluß gerecht,  
daß nach Ihm auch vor dich  
ein Blat vom Lorberzweig gehöre.  
Nun hat der Sieger dich  
zum Siege angewandt,  
fo feye nach dem Sieger dir  
die größte Ehre fo von mir  
alß allen Völkern zueerkhandt.

### *Chorus*

*Chorus der  
Israelitern*

So fey dir Dank gefagt vor allen,  
ô Held! der Helden Siegesgott;  
fo müeßen deine Feunde fallen,  
und wie der Sonnen Morgenroth  
werden deine Freunde glänzen  
die den Hochmuethslauf begränzen.

Auch Jahel dir fey Lob gefag[e]t  
indem durch dein kluges Morden  
dem Hochmuth bift zum Sinnbild worden  
auf welche Arth Gott jene fchlag[e]t  
und auch in Zuekunfft wird ftäts fchlagen,  
die wider feine Freund fich wagen.

# Contents

1	Introductio	1
<b>I</b>	<b>Actus primus</b>	<b>7</b>
2	Scena prima	9
3	Scena secunda	13
4	Aria prima	17
5	Scena tertia	24
6	Scena quarta	27
7	Aria secunda	32
8	Scena quinta	38
9	Aria tertia	40
10	Scena sexta	47
11	Aria quarta	52
12	Scena septima	58
13	Chorus	63
14	Chorus der Israeliter	71
<b>II</b>	<b>Actus secundus</b>	<b>75</b>
15	Scena prima	77
16	Aria prima	78
17	Scena secunda	85

18	Aria secunda	87
19	[Scena tertia]	93
20	Aria tertia	101
21	[Scena quarta]	106
22	Aria quarta	111
23	[Scena quinta]	117
24	Chorus der Israelitern	119

# 1 Introdutio

*Vivace*

*I*  
Violino

*II*  
Violino

Viola

Basso continuo

*ff*

3

5

Musical score for measures 6-8. The system consists of four staves: two grand staff staves (treble and bass clef) and two single staves (bass clef). The key signature is one sharp (F#). Measure 6 starts with a piano (*p*) dynamic. The grand staff features intricate sixteenth-note patterns. The bass clef staves have sparse accompaniment with rests. Measure 7 includes a triplet of eighth notes in the upper right staff. Measure 8 ends with a sharp sign (#) below the staff.

Musical score for measures 8-10. The system consists of four staves: two grand staff staves (treble and bass clef) and two single staves (bass clef). The key signature is one sharp (F#). Measure 8 starts with a pianissimo (*pp*) dynamic and includes trills (*tr.*) in the upper staves. The dynamic increases through *cresc.* to *f* by measure 10. The bass clef staves include fingering numbers (5, 4, 2, 4, 2, 6, 6) and a final *f* dynamic marking.

Musical score for measures 10-12. The system consists of four staves: two grand staff staves (treble and bass clef) and two single staves (bass clef). The key signature is one sharp (F#). Measure 10 continues the sixteenth-note patterns from the previous system. The bass clef staves include fingering numbers (5, 6, 6, 6) at the end of the system.

13

à poco à poco piano

più **p**

**pp**

à poco à poco piano

più **p**

**pp**

à poco à poco piano

più **p**

**pp**

à poco à poco piano

più **p**

**pp**

[6] [6] [b7 5] [6 #]

16

Molto allegro

**f**

**f**

**f**

**f**

20

**p**

**p**

**p**

**p**

[6 #] [6 #] [6] [6 #]

25

ff

ff

ff

ff



29

p

p

p

$p_{7\#}$        $[b]7_{\#}$        $b7_{\#}$



34

ff

ff

ff

$7_{\#}$        $\#$        $7_{[5]_{\#}}$       ff

39

Musical score for measures 39-43. The score is in G major and 2/4 time. It features a piano accompaniment with a treble and bass clef. The right hand has a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a bass line with quarter and eighth notes. Dynamics include piano (p) and forte (f). Chord symbols are provided below the bass line: 6/5 #, [6/5], [5], [4]6, and p [6/5].

44

Musical score for measures 44-48. The score continues in G major and 2/4 time. The piano accompaniment features more complex rhythmic patterns, including sixteenth-note runs. Dynamics range from piano (p) to forte (f). Chord symbols below the bass line include #, [4]6, 5, 6/4, and 45.

49

Musical score for measures 49-53. The score continues in G major and 2/4 time. This section is characterized by frequent trills (tr) and sixteenth-note passages in both hands. Dynamics are primarily forte (f). A chord symbol 6/5 is shown at the end of the section.



# I

Actus primus



## 2 Scena prima

*Adagio*

*Chorus der Israeliten*

*f* Gott Is - ra - el, blickh auf daß Joch, blickh auf daß Joch,

*f* Gott Is - ra - el, blickh auf daß Joch, blickh auf daß

*f* Gott Is - ra - el, blickh auf daß Joch, blickh auf daß Joch,

*f* Gott Is - ra - el, blickh auf daß Joch, blickh auf daß

*f*  $b7_5$   $[b6]_{\frac{4}{2}}$  6  $b4_2$

---

4 *p* *tr*

fo un-bern Ohnmachtsna-ken drü - ket.

Joch, den Na-ken drü - ket.

fo un - bern Na-ken drü - ket.

Joch, den Na-ken drü - ket.

6  $b7_5$   $[b6]_{\frac{4}{2}}$  6 5 *p* *tasto solo*

Piano introduction featuring trills (tr) and triplets (3) in both hands. The music is in a minor key and begins with a forte (ff) dynamic.

**ff**  
Er - bar - me dich, er - bar - me dich und helf - fe doch eh

**ff**  
Er - bar - me dich, er - bar - me dich und helf - fe

**ff**  
Er - bar - me dich, er - bar - me dich und helf - fe

**ff**  
Er - bar - me dich, er - bar - me dich und helf - fe

**ff**  
[4]5 4 b [4]5 #

Piano accompaniment for the second system, continuing with trills and triplets.

un - ßer Hof-nungs-geift er - fti - ket. Zernicht den Zwang von Bän - den

doch eh un - ßer Hof-nungs-geift er - fti - ket. Zernicht den Zwang von Bän - den, zernicht den Zwang von

doch eh un - ßer Hof-nungs-geift er - fti - ket. Zernicht den Zwang von

doch eh un - ßer Hof-nungs-geift er - fti - ket.

[6] 6 5 b6 5 # [4]6 5 #

der ban-gen Dienftbar - keit und mach von Feun - des -

Bän - den der ban-gen Dienftbar - keit und mach von Feun - des - ban-den

Bän - den der ban-gen Dienftbar - keit und mach von Feun - des - ban-den

der ban-gen Dienftbar - keit und mach von Feun - des -

6 5 4 3 # 4 6 # # - 6 [b5] #



banden dein Is - ra - el be - freyt, dein Volk be - freyt, dein Volk be - freyt, dein Volk befreyt,

dein Is-ra-el be - freyt, be-freyt, Is - ra - el be - freyt, dein Volk be - freyt, dein Volk befreyt,

dein Is - ra - el befreyt, be-freyt, be - freyt, und mach dein Volk befreyt,

banden dein Is - ra - el be-freyt, be - freyt, und mach dein Volk be - freyt,

6 [b] 6 4 6 [b] - [6] # 6 4 # 4 [b] 4 5 b [b] 4 5 b [b] 4 3 6 5 b -

20

und mach dein Volk be - freyt.

und mach dein Volk be - freyt.

und mach dein Volk be - freyt.

und mach dein Volk be - freyt.

*p* *tasto solo*

# 6 5 # [6] #

## 3 Scena secunda

## Recitativo

Debora

ardito

*sol*

**f**

Er fter-be, er fter-be. Dißer Schluß, der unßre Freyheit flüg-len muß, foll unfre Feun-de Däm-pfer feyn.

*bc*

6      b      b6      [b5]      b5]      [b]4      3

4

**Barak**

Welch Ra-ßen nimmt dich ein? Laß-tu den Sanfftmuethsgeift auß fei-nen Trie-ben gleit-ten, du wüet-teft mit dir

b6      b      5 [4]      b      [4]6

7

**Debora**

felbft, waß will mir daß be-deu-then? Wohin ver - lieft du dich? Ja ja Barak hö - re mich, und

b7 5      b      6 [4]

10

durch mich Got - tes Wil - len, den Ich und du er - ful - len durch fein Ge-heif-fen foll.

[4]6      b6      [6]

12

Der Herr, von dem daß Wohl fo - wie daß Weh ent - sprün - get, der Hel-den höbt und stürzt, der

6      6      7 5 [4]

14

Wueth und Lüft be - zwün - get, der un-fern Feund er - hub da - mit er tief - fer fällt, will nun durch

16

un - fer Schwerd, ge - len - ket durch den Ge - wald, der bei - ne Allmacht wird in unfre Kräfften fen-ken, durch

19

den ge-ftürz-ten Feund unß un - fer Frey - heit fchen - khen. Wie dunkel redest du von Trost ergänzten

22

Sa-chen, waß, waß foll ich mir hie-rauß dan vor Be-griffe machen. Held, hö-re fehrner zue, du wirft fo-gleich daß

25

Liecht in meinen Reden fün-den, den Werkzeug, wel-chen Gott zur Geißel unfrer Sün-den biß-he-ro an-gewant, foll

28

unf - re Ta - pfer - keit alß zwey - ter Werkzeug auch felßt wi - der bre - chen, und zwar in ei - nen Streit, den

[6] [b]6 6

31

Barak

du mit Si - sera folst wagen, wo du zwar Is - ra - el wirft rächen, doch feinen Feund nicht schlagen. Du fpricht geheimnußvoll und

6 b b4 6 4 6 3

34

Debora

lo - kerft mei - nen Sinn zu ganz verwirren Den - ken, wohin wird end - lich dich dein kla - rer Auspruch len - ken? Ich

[b]6 b7 7 6 #

37

re - de, wie ich foll, nun fra - ge weiter nicht, die Zeit wird dich schon leh - ren, waß Sieg und Schla - gen heift, jez

6 b 6 b b 4 4 6 [b]

40

fol - ge nun dem Her - ren, der dich durch be - fon - dern Ruff zu feines Is - ra - els Be - freyer hat ernnen - net, du

6 6 [b]5 4 6

43

folgt die Krie-gesflamm, fo um den Ta bor bren-net, mit ta - pferen Be - huf von zehentaufend Mann der Kin - der

[6] [4]6 b7

46

Sa - bulon und Neph - ta-lim er - ftü-ken. Doch wird die Sieges - kron von di-Bes-mahl fich nicht um dei-ne Schläffe

7 6 # 6 [6]

49

Barak

fchi-cken, dan Gott wird Si - se - ra und fein er-boßtes Le - ben in ei - nes Wei-bes Hände ge - ben. Bringt

b [4]6 b5 [b]6 [b5 -] [b]4 6

52

Debora

ei - nes Wei bes Hand fo vil-les wohl zu Stand, daß fie auch Helden ü-berwindet? Wenn Gott die Sie-geskrafft auf Weiber Armbe

b [4]5 b 5 [4]6 6

55

bin - det, fo zwingt ein Wei - be diß, waß auch bey Hel - den oft fchon un-erzwünglich fcheint und hieß.

6 4 3



14

Es muß nicht ftäts ein Don - nerftein den ftol - zen Ke - der fchmettern, und

*p* *f* *p* *f*

16 6 6] 5 6 6 5

19

nicht al - zeit ein Sturm - - wind feyn die Äe - fte ab - zu -

*f* *p* *f* *p*

[6] 7 7 5 6

23

blät - - lät - - tern, die Äe - fte ab - zu -

*f* *f*

4 [45] 6]

27

*p*

*p*

blät - - - - - tern, die Äe<sup>3</sup> - fe<sup>3</sup> ab - zu - blät -

♭ ♭ 3 ♭4 6 6/4 5/♭

32

*f*

*f*

tern.

♭ 6 [4]6/5 # [6] 6 ♭6 [4]5 #

37

[4]5 # 6 ♭6 6/4 [4]5 #

42

In - de - me auch zu<sup>3</sup> - weil ein fchwach - doch fcharf-fes Beill ihn khan zu

*p*

[6] [6] 6 5

47

Bo - - - - - den werf - fen,

*p* *f*

♯ [45] 6

51

zu Bo - den werf - - - fen, zu Bo - den werf - - - fen.

*f*

♯

56

6 | 6 | b | [4]5#

60

6 | [6]b | 6b | 6 4 | [4]5#

In -

64

p # 6b 6

de - me auch zu - weil ein fchwach doch fcharf-fes Beill ihn khan zu Bo - -

69

den werf-fen, zu Bo - den werf -

6 5 6 6 9 8 7 6 5  
7 6 5 4 3

74

fen, zu Bo - den werf - fen.

6 6 5  
4 3

f

80

6 5  
4 3

Andante

85 *pizz.*  
*p*

*pizz.*  
*p*

Al - ßo wird ein ſchwa - ches Weib, wel - chen Gott die Hän - de — füh - ret, wan ſie

*p* 6 6 6 6 7 6 5 4 [6] 6 6 6 7 4 3 [6] 6 6 5

94

auch den ftär - ke - ften Leib, wan ſie auch den ftär - ke - ften Leib ei - nes Hel - den

# 6 [6] b 3 [45] # 6 [6] [45] 4 [6] 4

102 *Aria da capo*

nur be - rüh - ret den Sieg er - war - then darf - - - - fen.

6 5 [5] # [6] 4 5 6 [6] 6 - - - - 6

## 5 Scena tertia

## Recitativo

Barak

*sol*

Ich fol-le zu dem Streit und mei-nen Mueth mit Schweiß und Kräfften par-ren, ja

*bc*

3

auch mein Blut laßt mich fo Pflicht, alß Ruhm nicht vor mich felbft bewahren. Ich fol-le Führer feyn, Ich fol-le Feunde

[b]6 [b]5 [b]4 [4] b6 b

6

däm-pfen, Ich foll vor Is-ra-el, und fei-ne Frey-heit käm-pfen? Und den-noch fol-len mir den

b6 [b]5 b6/b 6

8

Lor-ber, fo mein Schwert durch Sie-gen reif ge-macht, ein fchwaches Weib ab-bre-chen, wird

b # [b]7/[b] # [b]5 6/[b]

10

diß nicht mei-nen Ruhm und daß Ver-trau-en fchwä-chen, wo-mit mein Krie-ges-heer mich

5 6

12

lie - bet und mich auch ehrt. Nein! Diß fol - le nicht ge - fche - hen, wan ich den

4 [6] 6 b6

14

Baum gepflanzt, fo will ich auch vor mich al - lein die Frücht und Lorber ße - hen. Je - doch was

b7/5 b b [b]7/[4] 4 4 6

17

denk - he Ich? Wo - hin betaubter Geift von Hochmuth aufgefwollen, kan - ftu den Sie - ge dan auß eignen Kräfften

6 4/2 - 6/[4] #6/[4] 5

20

hol - len? Ifts nicht der Hel - den Gott, der Siegesrei - ßer fchenkt, du bißt der Werk - zeug nur, den da fein Mei - fter

b [4]6 b5 b5

23

lenkt, wie, und wo - hin er will, und komt fo - dan ein Wun - derwerkh aus Licht, fo hat es ja der Werk - zeug nicht,

[b]5 6 b6 b b4/2 6 #6/[4]

26

Nein! nur der so ihn führt gethan. Drum forth, du Flügelfinn, ich ge-he meiner Pflicht, nicht zu dem Hochmueth hin; und

$\frac{4}{2}$   $\flat 6$   $\flat 6$   $[6]$   $6$

29

wilftu einem Weib ö Gott! den Sieg auch schenken, so will ich demuthvoll auf deinen Willen denken.

$[b]6$   $\frac{4}{2}$   $6$   $6$   $\flat$   $4$   $[6]$   $4$   $\sharp$   $\flat 6$   $6$   $[b]5$

# 6 Scena quarta

[Recitativo]

1 *vl* **f**

2 **f**

*soli* **Sisera** *furioso*

Wie! wie foll der Scla - - - vens -

*[vcl] bc* **f** [6] b b6

3

geift der er-boß-ten Is-rae-li-tern, an-ftat vor unf-rer Macht ge-beu-get zu er-

[b5] 6 6 [b] 5

5 **ff** **p**

**ff** **p**

schit - tern, von Hochmuth an - ge - feurt, der Dienftbar-keit ver-gef - fen, die

**ff** 4 6 [b7] [b]5 **p**

7

*f*

8

Waf - fen ih - ren Herrn zu zei - gen sich er - mef - fen. Ver - rucht - er Knechte

$\flat 6$   $\flat 5$  [b5]  $\flat 5$

9

*p*

10

3 3 3 3

3 3

8

Schaar! Waß macht dich dan fo - gar khün frech und völ - lig loß von Zü - gel? Wer

$\flat$   $\flat 6$   $\flat 5$  [b5]

11

*ff*

12

*ff*

8

fteu - ret dei - nen Stolz fo breit gefpannte Flü - gel?

6  $\frac{4}{2}$   $\flat 6$

13

*p*

Al - lei - ne flie - ge nur und fol - ge dei - ner Hoch - muths Spuhr, ja tro - ze auf den Sie - ges -

6 b  $b7/2$  6

15

nu - zen, mein blan - kes Schwerdt foll dir die Pfau-en - fe-dern ftu - zen.

6  $b7/5$  b  $b7$

17

Ich werd dich auß den Schooß des dir in fre-chen Sinn ent - wof-nen Glücks schon drin - gen, be -

6 6(b)  $b7/5$

19

8 vor du dich zu hoch zu hoch wirft schwün - gen. Ja Ba-rak ift der

[b]6 b6

=

21

8 Pfau, der fei - ge Hochmuth bloß auf fei - nen Ko - pfe trägt, doch vor Schwäche fei - ner Füef - fen wird

[b]6 b b6 [b]5 b6 [b]

=

23

8 Er sich end-lich doch noch schä men müeffen, wan Er vor mir gestreckt in eignen Blut er - feufft wird li -

[b]4/2 b6 b b6 [b] b5 b5 [b]5/4 - [b]

26

gen. Be-lehr ne Knechte feyn von meinen fi-chern Sie-gen.

$\flat 6$   
 $[\flat]$

$[\flat 7$   
 $\flat$

$\flat 7$   
 $[\flat 5]$

$\flat 6$   
 $[\flat]$

$[\flat 5$

$\flat$

$\flat 5$   
 $\frac{4}{4}$

$\frac{3}{3}$

$\flat 5]$

# 7 Aria secunda

**Allegro**

1  
2

*vl*

*Sisera*

*[vla]*  
*bc*

4

*p* *f*

*p* *f*

*Sisera*

*p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f*

7

*p* *f*

*p* *f* *p*

*Sisera*

züttre, er-tatre, erblaffe Verwegner! Er - fah

*p* *f* *p*

10

*p* 3 3 3 3

re daß Si - se-ra fey - e dein Geg - - - ner der

6 5 6 6 6 6 6 6

12

*p*

fich schon vill, der fich schon vill zu Füeffen ge - le - - -

6 5 6 5 6 5 6 6

14

*f* *f*

gt, der vil - le zu Füeffen, zu Füeffen ge-legt.

*f* 6 6

16

8

6 6 6 [6] 7 6



18

*p*

*p*

8

Und bif-tu ent-gei - - - - - ftet zur

*p*



20

*p*

*p*

8

Er - - - - den ge-ftrekt, fo will ich alß Sie-ger den Kör-per be - ftei -

[#] # ♭ 6 ♭6 [6]

22

gen, be - frei - gen

*f*

7 *b*7 7 6 *f*

24

und

*p*

6 6 *p*

26

dein-en Mitknechten die Straffe an - zei - - - gen, an - zei-gen,

*p* *f* *f*

6 5 7 7  
4 3

29

7  
b  
6  
6 [6]  
p 46



32 *Andante*

p  
p  
die ih-re ver-we-gne, die ih-re ver-we-gne, ver-we-gne Her-zen ver-

b  
4 [3]  
6]



35

f  
f  
dient, die ih-re, die ih-re ver-we-gne Herzen verdient

4 # f # 6 #

38

alß die fih ver-gef - fend nur Knech-te zu feyn, alß die fih ver-gef - fend nur

40

Knechte zu feyn und fih, und fih von Ja-bins Gebott zu be-freyen, die Waffen, die Waffen zu

43

Aria da capo

fchwing-en fih ha - ben er- khünt, fih ha - ben, ha - - - ben erkhünt.

## 8 Scena quinta

Recitativo, Adagio

1  
2

*Debora*  
lamentabile

*soli*

Ô Herr! in def-fen Wunder - gütte kein Grund zu forfchen ift, be - feu-re deines Volks Ge-

[vln]  
bc

*p* *f* *f* *ff* *ff*

mü - the, daß fih durch dein Ge-bott zum Streitten rüft;

zum Streit, der dir be-lobt, zum Ent-fcheid vor-zu - rük - hen, ob Ja-bins grauffes

8

*p* *p* *p* *stendato* *stendato*

Joch den krummen Nacken noch von deinem Volkh foll fehr-ner drükhen. Wir kennen zwar die Schuld, die dir zu

*lamentuoso*

*p* *stendato*

6 5 b 7 6 # b6 [b] 6 b

11

unf - rer Straf die Trie-be hat ge - re - get, wir ken-nen a-ber auch die Huld, die zum Verzeyhen dich ô gueter Herr be-

6 b5 6 5 [b]

14

weget. Dahe-ro hemme doch die Wueth von unfern Plagen, und gön-ne uß die Luft davor dir Dank zu - fa - gen.

*tr*

4 7 5 [b]6 5 6 b4 2 6 5 4 b

# 9 Aria tertia

**Vivace**

1  
vl  
2

*f*

Debora

[vla]  
bc

*f*

7 6 #

7

tr 3

3

5 7 # 6 6 # 6 5

Detailed description of the musical score: The score is for a piece titled 'Aria tertia' in 3/8 time, marked 'Vivace'. It features three staves: Violin 1 (vl), Violin 2 (v2), and Cello/Double Bass ([vla] bc). The key signature has one sharp (F#). The first system (measures 1-6) shows the piano playing a rhythmic pattern of eighth notes with a forte (f) dynamic. The violin parts play a similar eighth-note pattern. The cello part has a more complex rhythmic pattern with some accidentals. The second system (measures 7-12) continues the piano and violin parts, with the piano part featuring some triplets and trills. The cello part continues its pattern. The third system (measures 13-18) shows the piano part with prominent trills and triplets. The violin parts continue with eighth-note patterns. The cello part has some rests and specific rhythmic figures.

19

*p* *f* *p* 3

Herr laß den Sieg,

# *p* 6 6 5 #

25

3 3 3 3

Herr laß den Sieg auf je - ne Sei - then zie - gen, al - wo daß

31

*p* *p*

Recht, al - wo daß Recht in fei - ner Waag - - -

# [6] 6



55

Dan un - fer Wunfch wird

9 8 9 8 9 8 9 5 p 6

62

fich da - mit be - gnü - gen fo wie es dir Ge - rech - tig -

6 6

68

keit nur füegt, wie es dir, wie es dir

6 6

74

Ge - rech - tig - keit nur füegt, dir Ge - rech - tigkeit, dir Ge - rech - tig -

5 6 # - 6 [6]

80

keit nur füegt.

7 6 5 ferma 4 # 5

87

6 6 # 6 - # p 6 #

94 *Allegretto*

*f* *p*

Doch wür - ke, doch wür - ke

*f* *p*

99

*pp* *f*

wie es dir nur ge - fällt,

*p* *f*

102

*p* *p*

wir wol - len kei - ne Ra - che ge - ben, wir wol - len kei - ne Ra - che

105

pp

pp

ge - ben, ift nur daß Joch von unß ge - tri - ben

# [5] b 6 [7] [5] 6 7 6 - 6 4 # -

108

p

p

fo bleib der Feund dir hin - ge - ftellt,

6 5 6 5 # 6 5 6 5 6 6 5 # 6 5

111

Aria da capo

ferma

ferma

dir hin - ge - ftellt, dir hin - ge - ftellt.

6 5 [5] # 6 4 7 [5] # 6 6 5 [5] 4 - #

# 10 Scena sexta

Recitativo

1  
vl

2

soli **Barak**

Nun groffe Debora feyn deines Knechtes Pflichten bereits zum Werk gebracht und von den Kriegsgerichten schon alles

[vla] bc

4

zum Ge - brau - che dar. **ardito** Es ift der Krieger auch zum Schlagen auf-ge - frifcht, und wan fich

7

Got - tes Krafft in unf - re Spief - fe mifcht, fo wird der Feunde Weh bald unßer Wohl er - he - ben, doch dei - ne Ge - gen -

10

ariose

warth muß unß vollend be-le-ben, dan al - les han - get bloß von dei - nem Bey - feyn ab.

b5 b6 b6 [b]4 5 3

13

Es will sich un-fer Glück durch dich ver-fichert ße - hen, khom, khom, mit dir ift allein, waß ich zu fa - gen

b b5 b b6 b5

16

Debora

hab, doch bleibest du zurück, so will ich auch nicht ge-hen. Ja treu-er Ba - rak ja! so wird auch De - bo-ra mit dir zu Fel-de

[b5] b [b]5 # b [b]6

19

gie - hen, Ich wer - de mein Be - müe - hen in eu - re Tapf - ferkeit ein - theil - len. Geh, un - fer Umstand

b6 6 b7 b6

22

leydt vor je - zo kein Verweil - len, führ den er - muntert Heer mit Muth zum Streitten an. Sieh

6 4 6 #[6]

24

auch den Ta - borberg und da er - war - the dan die zu unfern Glückes Streitt von mir er - be - hene, und dir bestimmte Zeit.

[b]6 5 5 7 6 # 6 3

28

**ff** **p**

**ff** **p**

**Barak** **furioso**

Ihr Krie-ger Is - ra - els! Heut ift der Mit - tel Tag der

**ff** **p**<sub>6</sub> **b**<sub>6</sub>

31

**f** **p** **f** **tr** **tr**

**f** **p** **f** **tr** **tr**

unfre Dienstbahrkeit durch einen felbft von Gott be fohlen Streit mit feinem Ende auch daß Ende bringen mag.

6 **b** **b**<sub>5</sub> **b** **7** [45] **b** **f**<sub>6</sub>

34

**f** **f**

**ardito**

Ver - gaa-ret eu-ren Mueth mit himm-li-fchen Ver - trau - en, fo wird unß un-Ber

**p**<sub>6</sub> **6** **6**

36

Gott durch mir verfprihtes Bluet den Fried und Freyheits Tem-pel bau - en. Die grof-fe De-bo-ra, die Gottes-diene-

5 b7 b b6 [b5] 6

39

rin wird mit unß in den Streit zu un-fern An-trieb züehn, und waß macht wohl den Sieg dem Sie-ger mehr ver-

6 b [b]6

41

gwißt, alß wan die Tu - gend Schwerd und From - heit füh - ren ift.

[b]6 [b]5 6 b6 [b]5 6 [b]4 3

## 11 Aria quarta

*Largo*  
con sordino

1  
2

*f*

tr tr 3 tr 3 tr 3 tr 3

3 3 3

tr 3 tr 3

Barak

[vla]  
bc

*p* sempre

6 6 3 3 3 6 6 5 3 6 6

3

*p* *f*

tr tr tr tr tr tr 3 3

*p* *f*

tr tr tr tr tr tr 3 3

pp *p* 6 6 6 6 6 6 5

6

*p* *f* *p*

Waß weicht dem scharf-fen Son-nenlicht und fei-ner Sie-ges-wür-kung nicht? Wan

pp 6 5 6 6 6 6 6

9

es durch Meer und Er - de bricht, ift doch ein weit ent - fehrn-tes Feur, ein weit entfehrn-tes Feur.

6 6] 5 4 6 6 [45] 4 6 4 4 6 6 5 4

12

f

[6, 6], 6, 6, 5

14

p

Waß weicht dem fcharf - fen Son - nen - liecht und fei - ner Sie - ges -

4 4

16

wür - kung nicht? Wan es durch Meer und Er - de bricht, wan es durch Meer und

18

Er - de bricht, ift doch ein weit ent - fehrn - tes Feur, ein weit, ein weit ent -

20

fehrn - tes Feur.



41

Tu - gend feyn, fo na - her, fo na - her, fo na - - -

6 6 6 | 6 6 6 | b6

47

her Tu - gend feyn,

6 4 3 | f b | b

53

da wir in De - bo-ra unß er - freun,

[45] # | 6 4 | [45] # | p [45] #

59

da wir in De - bo-rauß er - freun, drum ift der Sieg ge - wiß nicht

65

theur, ge - wiß nicht theur, drum ift der Sieg nicht

71

Adagio Aria da capo

theur, drum ift ge - wiß der Sieg nicht theur, ge - wiß nicht theur, ge - wiß nicht theur.

## 12 Scena septima

Recitativo

1  
vl

2

**Sisera**  
ardito

*sol*

Und Tabor ist be-dekt mit zehntausend Knechten des frehen Is - rael's, die wi-der mich zu fech-ten der

[vln]  
bc

[6] b b6 [b5] b7 [b]5 b

3

Kün heits Kü - zel treibt. Wohl-an Verwegne bleibt; bleibt nur in euren Vor - faz stark, und

7 b6 b [b5] [b5] b 4 4/2 b6

7 (2) (2)

rei-zet eu - res Ü - berwünders Muth, von wel-chen ein em - pfünd - lich Mark eur fei - ges Sla-ven -

6 b [b]6 b6

9

*ff* *ff*

blut euch endlichen foll zeigen. *furiOSO* Ihr Sieger Jabins auf! laßt

[b5] b [b]4 3 *ff* 7 4 b

12

*f assai* *f sempre*

euren Grimmen jez den un-bezaum - - ten Lauf. Ich gib euch al-les ei - gen; spillt

b6 *f* [b5] b7 b5 b

14

eu-re Pfeile nur auf die verwegenen Kno-chen und hemmt der Nie-der-tracht daß auf - ge - baum - te

b6 [b] [b5] b6 [b] 6 b [6] b [b5] [b]7 5 [4] -

17

Po - chen. Ift nun die Schlacht vor - bey, dan le - get un-ter Siegsge -

♭ 6 6 [♭]6

19

ff

ff

8 fchrey die Slavenköpffe all dem Kö - nig Ja - bin vor fei-ne Füeffe hin.

♭6

21

Debora

Dir Ba-rak dir! di-fe ift die auß-er - feh - ne Stund, die Is - ra-e-lens Joch durch Pfeille fo zerfü - ken:

p

♭6 4 6 [♭]6 ♭5

24

Geh, geh, mach durch Ta - pferkeit den treuf-fen Feun-den kund, daß, daß Gott nur wan, und wem Er

6 5 b b6 6

27

will den Sieg, den Sieg khan fchi - ken. Steig von dem Berg herab und greif die Feun-de

[6] b [6] # [6] 6 # 6 b b6

30

an, es ift von ihren Grab bereits der Dekel auf - gethan. Der Herr wird felbften dein und dei-ner Völ - ker

[b5] 6 b b6 [b5] b6 [b5] [b]6

33

**ff**

**ff**

Barak  
ardito

Füh - rer feyn. Komt Krieger ru-ket an!

[b5  
b]4 3 b] 6

**ff**

35

**p** **f**

**p** **f**

Und zeigt durch eu - ren Arm, waß je - ne Hül - fe kan, die euch zu dißem Streit beruf - fen,

b # b 6 6

[6] 6 4

38

**f**

**f**

ver - traut ihm eu - er Wohl und fol - get meinen Stuf - fen.

6 4 3 f 4 3 5 6 8

3 4 6

# 13 Chorus

[Chor Israels,] Largo

1 *f*

2 *f*

S *f*  
Ja Held! Ja Held! Zeig unß die Groß - muths Weeg, zeig unß die Groß - muths

A *f*  
Ja Held! Ja Held! Zeig unß die Weeg, zeig unß die

T *f*  
Ja Held! Ja Held! Zeig unß die Weeg, zeig unß die

B *Tutti f*  
Ja Held! Ja Held! Zeig unß die Weeg, zeig unß die

[ulal] *f*  
bc

4

Weeg wan un - fer Bluet, wan un - fer Bluet nach dei-nem Steeg auch frö - me -

Weeg wan un - fer Bluet, wan un - fer Bluet, un - fer Bluet nach dei-nem Steeg

Weeg wan un - fer Bluet, un - fer Bluet, wan un - fer Bluet nach dei-nem Steeg auch frö - me -

Weeg wan un - fer Bluet, wan un - fer Bluet nach dei-nem Steeg auch

6 [4]6 - b 6 5 6 6

7

weiß nach - flüef - fen, nach - flüef - fen foll, wird unß nur Gott den  
 auch ftrö - me - weiß nach - flüef - fen foll, wird unß nur Gott den  
 weiß, auch ftrö - me - weiß nach - flüef - fen, nachflüef - fen foll, wird unß nur Gott den  
 ftrö - me - weiß nach - flüef - fen, nachflüef - fen foll, wird unß nur Gott den

$\flat 6$   $\frac{8}{6}$  [6]  $\natural$  6  $\frac{4}{4}$   $\natural$   $\sharp$

10

Sieg ver - lei - hen, waß ü - ber - bleibt vom Joch be - frey - en, fo fter - ben  
 Sieg ver - lei - hen, waß ü - ber - bleibt vom Joch be - frey - en, fo fter - ben  
 Sieg ver - lei - hen, waß ü - ber - bleibt vom Joch be - frey - en, fo fter - ben  
 Sieg ver - lei - hen, waß ü - ber - bleibt vom Joch be - frey - en, fo fter - ben

$\flat$  [b]6  $\frac{5}{\sharp}$   $\flat$  [b5]  $\flat$   $\flat 6$  6  $\frac{6}{\flat 4}$   $\frac{5}{3}$   $\flat 7$   $\frac{5}{5}$

13

wir, fo fter-ben wir ver-gnüe - gen - voll, ver - gnüe - gen -

wir, fo fter-ben wir ver - gnüe - gen - voll, ver-gnüe - gen -

wir, fo fter-ben wir ver - gnüe - gen - voll, ver-gnüe - gen -

wir, fo fter-ben wir ver - gnüe - gen - voll, ver - gnüe - gen -

b 5 [4] # [6] 4 # [7] 5 4 #

16

Recitativo

voll.

voll.

voll.

voll.

Sisera  
furioso

voll. Ihr Wä-gen rü-ftet euch! feht die ve-ruch-te Slaven - ket - ten ganz

[6] b

18

treiß auf uns, auf uns zue-tret - ten. Auf! auf, schla-get ih-ren eyg - nen Streich auf

$\flat 6$   $[\flat 5]$   $6$   $\flat$   $\flat 6$   $[\flat 5]$

20

je - den fo derfelbft zu - rü - cke, zer-haut, zer-fleifchet fie in hun-derttau-fend Stü - ke.

$\flat 6$   $[\flat 5]$   $\flat 7$   $[\flat 5]$   $\flat$   $7$   $\flat 6$   $4$

22 Chor der Cananiter

*ff*  
So fter - ben die Hun - de und fal - le zu Grun-de waß im - mer den Nah-men von Is-ra-el

*ff*  
So fter - ben die Hun - de und fal - le zu Grun-de waß im - mer den Nah-men von Is-ra-el

*ff*  
So fter - ben die Hun - de und fal - le zu Grun-de waß im - mer den Nah-men von Is-ra-el

*ff* Tutti  
So fter - ben die Hun - de und fal - le zu Grun-de waß im - mer den Nah-men von Is-ra-el

6 # b [6] # [6] 4 #

24 [Chor Israels]

tragt. Der Herr wird unß ftützen und Is-ra-el schützen vor al-le, vor al-le die un-fe-ren Ruken ge-

tragt. Der Herr wird unß ftützen und Is-ra-el schützen vor al - le die un-fe-ren Ruken ge-

tragt. Der Herr wird unß ftützen und Is-ra-el schützen vor al - le die un-fe-ren Ruken ge-

tragt.

6 # b 6 b [6] 6 b 6 [6]



Chor Israels

32

pp ff

Stärke und der Muth, daß Glücke auch gebricht. So werden die stolzen Geister ge-

Stärke, der Muth, daß Glück gebricht. So werden die stolzen Geister ge-

Stärke, der Muth, daß Glück gebricht. So werden die stolzen Geister ge-

Stärke, der Muth, daß Glück gebricht. So werden die stolzen Geister ge-

ardito

pp f ff

6 6 b 6 4 b 4 (6) b6 5 b6 | b5 6 6

36

Recitativo

stürzt und zer-nicht.

stürzt und zer-nicht.

stür - zet und zer-nicht.

stür - zet und zer-nicht.

Sisera

Es ist mit uns gethan, wo, wo flüeh ich hin? damit ich von dem

p

b5 b6 6 b 6

## Cananiter Chor

39

lamentable

Ach schonet unsern Le-ben da wir euch al-les ge -

lamentable

Ach schonet unsern Le-ben da wir euch al - les ge -

lamentable

Ach schonet unsern Le-ben da wir euch al-les ge -

Tutti  
lamentable

Schwerd des Ba-raks fi-cher bin. Ach schonet unsern Le-ben da wir euch al-les ge -

5 **ff** 7 5 [6] 7 6 5 - #

42

Recitativo

ben.

ben.

ben.

**Barak**  
ardito

ben. Nein al-les mueß er - blaf-fen und nichts sey frey, sey frey ge - laf - fen.

[6] p # 6 4 #

# 14 Chorus der Israeliter

Tempo ordinario

1 *f* *p*

2 *f* *p*

S *f*  
So fter - bet, fo fter - bet und lehr - net er - ken - nen

A *f*  
So fter - bet, fo fter - bet und lehr - net er - ken - nen

T *f*  
So fter - bet, fo fter - bet und lehr - net er - ken - nen

B *f*  
So fter - bet, fo fter - bet und lehr - net er - ken - nen

[*ulal*]  
*bc* *f* *p*  
[6] [6] [6] [6/5]

3 *f* *p*

*f* *p*

S  
des eu - frenden Hoch - muts Be - trüe - gen

A  
des eu - frenden Hoch - - muts Be - trüe - gen

T  
des eu - frenden Hoch - muts Be - trüe - gen

B  
des eu - frenden Hoch - - muts Be - trüe - gen

*f* 5<sup>6</sup> 6 6 5 #

5  
f

und daß man nur erft nach dem Sie - gen, dem

und daß man nur erft nach dem Sie - gen, dem

und daß man nur erft nach dem Sie - gen, dem

und daß man nur erft nach dem Sie - gen, dem

6 6 5 6 6

7

Sie - gen fih Sie - ger und Hel - den, fih Sie - ger und Hel - den foll

Sie - gen fih Sie - ger und Hel - den, fih Sie - ger und Hel - den foll

Sie - gen fih Sie - ger, fih Sie - ger, Sie - ger und Hel - den foll

Sie - gen fih Sie - ger und Hel - den, fih Sie - ger und Hel - den foll

6 6 6 6

9

nen - nen, fich Hel - den foll nen - nen, fich Hel-den foll nen - nen.

nen - nen, Hel - den foll nen - nen, fich Hel-den foll nen - nen.

nen - nen, und Hel - den foll nen - nen, fich Hel-den foll nen - nen.

nen - nen, und Hel - den foll nen - nen, fich Helden foll nen - nen.

- 4 #

Il Fine della parte 1ma.



# II

Actus secundus



# 15 Scena prima

## Recitativo

Jahel

*sol*

Be-glük-tes Is - ra-el! Ich hab im Geift ge-fehn dein scharffes Hel - denfchwerd auf Lor-ber - ä - ften

*bc*

6 6 6

4

ftehn, und hat dein Sie - ges - recht mit Glük vereint geftrit-ten, fo wird der Feun-de bald um Palmnründen

[b]6 b5 6 [6]

7

bit-ten. **f** Ja ja ja ja der fhöne Grund, wo-rauf mein Hof-fen rieht, ift mir fchon

**f** # # [6] 6

10

büng davor, daß Ja-bins To - be - gluet durch fei - ner Krie-ger Tod auch gänzlich fey er-töd - tet, dan

6 [b] 5 **f** 6 # [6] 7 6 # 6 b

13

**Arioso**

Is - ra-el ret - tet Gott, wer ift, der Ja - bin dannoch böf-fer ret - - tet.

**tr**

6 6 6 5 4 3



7

*p*

*p*

Der

[4] 6 7 6 7 7 [6] 6 5 4 3

10

*p*

*p*

Adler schwüingt sich zwar, fchwüingt sich zwar zu der Son - ne und kommet ihr zur Zeit auch

*p*

[6] 6 [6]

13

*p*

*p*

nah, fliegt er zu hoch, zu hoch an ih - re

6 [5] # 6 6 5

15

Woh-ne, ift vor fein Aug, ift vor fein Aug die Blen - <sup>3</sup> <sub>3</sub>

18

- - - dung da, die ihn in Abgrund wi - der ja - -

21

- - - get, wi-der ja - - - get, wi-der <sup>3</sup>

24

ja - get.

6/4 5/4 f 4/7 6/4 5/3 #

27

Der Ad-ler schwingt sich

7/4 # [46] p

30

zwar, fchwingt sich zwar, fchwingt sich zwar zu der Son - ne und kom - met ihr \_\_\_\_\_ zur

6 6 [6]





60

*f* *p* *f* *p*

Flug - werk raubt und zu den De - mueths - bo - den

5 7 b6 4 6 6 6 6

4 5 4 5 4 3 6

67

*p* *pp* *pp*

fchla - - - - - get,

6 4 [6] [4] [4] #

73

*p* *ferma* *Aria da capo* *ferma* *ferma* *ferma*

zu den Bo - den fchla - - - - - get.

[4] # 4 4 [6] 7 6 4 [4] 5 #

[4] # 4 4 [6] 7 5 # 6 4 [4] 5 #

## 17 Scena secunda

## Recitativo

**Jahel**  
ardito

*sol*

Erfreute Hoffnung! du haft mich nicht hingegangen, Ich seh den Si-sera in ei-nen bangen, und forchtge-

*bc*

6 6 b5 6 5

4

jagten Laufe irren, der Himmel foll ihn nun zu meiner Hütte füh-ren. Doch ja! Er komt gerade auf mich zue, vertel-le dich mein

b7 [b]6 b6 6 5

8

Mund, vil-leicht fuecht Er die Rueh, wo Er fie ficher foll /: je-doch auf ewig / fün-den; doch will ich hier ver-

6 #6 5 6 [b]

**Sisera**  
lamentuoso

11

ftekt erft feinen Schluß ergründen. Wo-hin mein fcheuher Fueß! wirft du mich endlich tragen? Ô Schan-de! die daß

4 3 6 5 [b]7 5 [b]

14

ardito

8

March in Beinen färben mueß, Ich bin Ich bin, ja ja ich bin gefchla-gen, wo fandte Barak doch die harte Möglich-

[b]6 f p # 5

17

keit? mich in die Flucht zu trei-ben: mich, def-fen Hel-den-fauft der künfte Mueth gefscheuht; der ei - ne Kunft beßaß ftäts

7 6 # 6 [6] [b]6 b6

20

*lamentoso*

fie-gend zu ver-blei-ben. Al - lei - ne Ach! und a - ber Ach! jertz treibt mich Schande, Nothgefahr in Scheuh und

6 b7 4 6 #5

23

Flüchten, mir jagt ein nied-rer Knecht mit einem Mordftahl nach mich gänzlich zu ver-nich-ten. Wo - hin be -

6 [b] b5 4 6 3

26

schäm - tes Haut ver - ber - geft du dich dan? daß dein ge - hez - ter Geift nich fei - nen Siz ver - lieh - ret, die

[b]5 b7 b 6 5

29

*Arioso*

Forcht gibt jedes Blat vor meinen Mörder an fo fuch von Lüfft be - wegt mit leiffen Wifch-bleu rüh - ret.

6 b [b]5 [b] # [b]3 4 6 b b6 5 #

# 18 Aria secunda

**Vivace**

1 *vl* **f**

2 **f**

Sisera

[*vla* / *bc*] **f**

# # # [7 7 7 7 7 7]

7

*tr* *tr*

8

Mich

7 6 9 6 6 6] 6 5 [9 6 6 6] 6 5 #

13

*p* *p*

3 3

8

fchrö-ken die Bü-fche, mich ja-gen die Blät-ter,

*p* [6 # 6 6 4 6] #

20

*ff*

8 mir schein jeds Ge - zü - fche ein donn - ren - des <sup>3</sup> Wet - ter

b6 4 6 b7 4 3 6 6 *ff*

26

*p*

8 daß nach mir die <sup>3</sup> Stei - ne des To - des her - ja - - -

*p* 6 [6]

32

*f*

8 - - - gt, die Stein des To - - -

*f* *p* 6 b5 6 5

38

- des To - des her - ja - - - gt, die Stein des Tods her -

6 6 6 6 6 6 6 6 4 3

45

jagt.

f # 7 7 7 7 7 7 7 6

52

Mich fchrö-ken die Bü - fche, mich ja - gen die

9 6 6 6] 6 5 # [4]5 # 6 5 - [4]9 8 # [4]5 4 6 [4]5

58

ff

8 Blät-ter, mir schein-t jeds Ge-zü-sche ein donn-ren-des Wet-ter daß nach mir die

9 8 6 6 5 6 6 [4] # 2 b

64

tr

8 Stei-ne des Tods her-ja-gt, des To-des, des To-ferma

- 6 2 6 6 # b2 - b 2 6 b2 6 - 6 ferma

73

f

8 - des herjagt.

6 4 [5] #

80 *Larghetto*

Es wan - ken die Fünf - fe, es züt - tern die

84

Glü - der, es ftei - - - - - gen die

89

Äng - fte, der Mueth fal - let dar - nie - der, der Mueth fal - let dar -

93

nie - der, und waß ich er - bli - ke, er - bli - ke daß macht mich ver -

*p* *f* *p*

♭ [b]  $\frac{P}{2}$  # 6 4

97

zagt, daß macht mich ver - zagt, daß

*p* *f*

6 7 6 ♭ [b5] 6 [b5] #

101

Aria da capo

macht mich ver - zagt.

*pp* *p*

tasto solo

19 [Scena tertia]

Recitativo

1  
vl

2

soli

[Jahel]

Herr! darf sich ei-ne Magd zu deiner Hülf er-biet-ten? So ße-ze dein Ver-trau-en in meine arme

[vla] bc

[b5] b6 5 b b6 b5

4

Hüt-ten; fo-wohl die blei-che Farb, alß dein verwüerktes Wee-ßen laßt mich die bäng-fte Forcht auß dei-nem Ant-liz

[b5] b7 b7 6 5 b7 5

Ariose

7

le-Ben, die ei-ner Un-rueh Rad in dei-nen ftar - - - ren A - dern

7 5 6 6 5

10

Sisera

treibt. Mein Schikfaal hat noch Gnad dem Unftern /: der mich haf-fet :/ ein - ver-leibt, daß ich zu mei-nem Troft dich,

6 5 6 [6]

13

und die Hüt-ten fan - de; Ja laf - fe mich hi-nein, weil ich doch deiner Han - de mein Le - ben Si - cher-

b7/5 [b]6 b6 6

16

Jahel

heit, und Rueh foll fchul-dig feyn. Wer, wer einem Helden khan daß theure Leben fchützen, der ift ge-wiß - lich auch vom

5 [6] 6/[b] [6]

19

Glü - ke fehr ge - liebt. Und da es e - ben mir, dich Herr! zu un - ter - ftü - zen, heut die

6] 6 6

22

Glegenheit auß fondrer Güette gibt, fo wer-de ich die Krafft, die an der Möglich-kheit von meiner Würkung hafft an dei-ne

5 6 [6]  $\frac{4}{2}$

25

Si - cherheit ver - wen - den, dekh dich doch je - zo nur mit di - fem Mantel zue, dan um daß Wi - derfpill von

$\frac{4}{b}$  6 6 5 b b6

Arioso

28

dei-nem Glück zu en-den, be-gehrt vor al-len erft dein mat-tes Aug die Rueh. Der Schlaff fchwächt

[b5] [b5]  $\begin{matrix} \flat 6 \\ \flat \end{matrix}$   $\begin{matrix} \flat 6 \\ \flat \end{matrix}$  [b]4 3 [b5] 6



31

mich wohl fehr, al-lein der trok-ne Durft er-lammet mich noch mehr, drum ge-be mir zu-vor ein Waf-fer her zu

6 5  $\flat 7$  4



34

trünken. Daß Waffer macht den Mueth nur gar zu häfftig ßinken. Hier haft du Milch den härben Durft zu kühlen, trink

6  $\flat 6$   $\flat$   $\flat 6$   $\flat 5$  [b5]

37

und du wirft dich bald da-mit ge-labet füh-len. <sup>Sisera\*</sup> Jez, jez gue-te Jahel geh, und ftell dich vor die Thüer, dan fol-te jemand

$\flat 6$   $\flat$  6  $\sharp 6$   $\flat$   $\flat 4$

40

dich/: wer da he - rin fey:/ fra-gen, fo mueft du ih - me kek zur Andworth ßa - gen, es fey-e nie-mand hier.

$\flat 6$  6  $\flat 7$   $\flat 5$   $\flat$   $\sharp$

43 *Arioso*

<sup>Jahel</sup> Mein Herr schlaff un-beßorgt, ich werde ganz ge - wiß vor dei - ne Freyheit wa - - -

6  $\flat 6$   $\flat 5$   $\flat$   $\flat 6$   $\flat 5$  -  $\flat 4$  3

46 **Largo**  
con sordino

*p*

con sordino

*p*

chen.

*pp*

6 4 4 7 4 2 4 2 3 1 6 4

48

tasto solo

b 4 4 2 [4 5] # 6 4 7 5 [4]

50 *tr* *tr* *tr* **Recitativo**

*tr* *tr* *tr*

Jahel *poco p*

Er schläft; und

5 3 - 7 5 [4] 7 5 [4] 6 4 [4] 5 # 6 #

53

waß ihm Gott fo lan-ge hat ge-borgt, daß fol-le ihm der Schlaß jez bluetig zahlen ma-chen. Hier ligft du ftolzer

*ardito*  
**f**

6 #6 [4]6 6

56

Leib in meiner Macht zur Er-den, Ich, die ein schwaches Weib muß über dei-nen Tod und Leben Herrfchrin werden. Je -

6 b b b6 6 5

59

Ariose Adagio

doch man mueß daß Wild, da es in garen henkt, er-morden; dein Schlaß daß fchwarze To-denbild ift dir arm -

[4]6 b5 6 #7 5 b b



# 20 Aria tertia

*Molto largo*  
*con sordino*

1 *p*

2 *p*

*vla amabile* *p*

Jahel

bc *p*

4

*tr*

*tr*

*tr*

Ô Gott!

[45] # 4 7 4 5 b b6 5 4 b b6 5 4

7

*tr*

*tr*

der durch uner-glich - ne Stär - ke daß fün - fte Nichts von di - ßer Welt alß ein fo

[6] b7 5 6 [b] 6 b6 6

10

grof - fes Wun - der - wer - ke nur durch ein Wort hat her - ge-ftellt;

6 6 [6] 6 6 6 b b6 - | 7 b5 7

13

Ô Gott! Ô Gott! der durch un - er - glich - ne Stär-ke

7 | 6 5 b - -

16

daß fün - fte<sup>3</sup> Nichts von di - ßer Welt alß ein fo grof - fes Wun - der - wer - ke nur durch ein

9 8 6 5 [5 45] 6 5 - 6 6 [5 42 3] 6

19

Wort, nur durch ein Wort hat her - ge - stellt, hat her - ge

5 3 6 5 3 7 b7 7 7 7 [b5] 7 4 4 [6]

22

stellt, und auch den Menschen dich zu lo - ben, auch den Menschen dich zu lo - ben vor al - len

4 b7 [b5] b b7 5 [b] 4 6 b6 5 b5 3

25

Din - gen haft er - ho - - - - - ben, er - ho - - - - - ferma

6 5 b 6 5 3 19 81 4 b6 [b] 6 b 4 6 ferma

29

ben.

♭6 6 ♭ ♭ ♭ ♭ ♭

tasto solo ♭

32

**Allegretto**

senza sordino *p*

senza sordino *p*

3

Nun weil von Si-se-ra dem En-de

♭ ♭ 6 5 4 ♭ *p* 6 6

37

*f*

*f*

ge-rad zu-wi-der, ge-rad zu-wi-der ift gefcehn,

♭7 ♭7 5 ♭ ♭7 6 *f* 6 ♭ 6

44

fo laf-fe ihn, fo laf-fe ihn durch mei - ne Händ, durch mei - ne Hän - de jez in, — jez

6 7 6

p [6]

51

in — fein vo-riges Nichts hin - ge - hn, jez in fein vo - ri - ges Nichts, in — fein vo -

6 6 5 6 6 5 3 5 b6 b5 6 # 6 [6] 6

58

Aria da capo  
Adagio

ri - ges<sup>3</sup> Nichts hin-gehn.

tasto solo #

[6 5] #

## 21 [Scena quarta]

1  
2

Recitativo

Adagio

*pp*

*pp*

**Jahel**  
ardito

Ster-be! verruchter Hochmuethsgeift! weil Gott der Hel-den Herr dich al - fo fter-ben heift.

[vln]  
bc

$\flat 6$   $\flat 5$  6  $\flat 5$  *pp*

*poco f* *f*

*poco f* *f*

**Sisera**  
lamentabile

*poco f*

Ô weh! ô weh! waß? ach waß gefchicht? wer heff-tet mein Geficht ver-rä-the-

*p*

4  $\flat 6$   $\flat 6$  6 *p* 5

*p* *pp* *poco f*

*p* *pp* *poco f*

à poco più piano *tr* *poco f*

8 rifch an di-ße harte Er - den? ich fter - - - be und und ach ô

*pp* *poco f*

$\flat 7$   $\frac{4}{3}$  6  $\frac{4}{\flat}$  6  $\flat 7$  5 *poco f*

10

*ff*

*ff*

Jahel  
furioso

*tr*

weh! ßo-gar ein Weib mueß noch mein Henker wer - den. Ja ftolzer Held jez

*p*  
[b5]

b 4/2 6 b b6 5 b

13

geh! und fue-che deinen Sieg bey deines Leibes Würmen, die in dein ftolzes Herz fo - wohl alß in Ge-dür-men den

*p*

*tr*

6 b7 [b5] b b6 b 5 - [b5]

16

Ariose

un-ver-zag-ten Zahn zu ih-rer Nahrung ße-zen, fchon ob fie dich da mehr alß dei - ne Knech te <sup>3</sup> fchä -

*tr*

b6 b5 [b5] b6 [b] [b5] 6 4 [b]2 b6 [b] [b5] 6 [b]2 5 3

19  $\left(\frac{2}{4}\right)$   $\left(\frac{4}{4}\right)$

Barak  
ardito

zen. Welch unfichtbahrer Flor um-neblet doch den Mann? nach weffen Bluet mein Schwerd fich fo be-gü rig

$b$   $b^6/4$   $b^7/2$   $b$   $b^5$

22

Beh-net; mein Aug wend fei-nen Blick nur ftäts vergebens an. Mein Eyfer, fo gereizt nach feiner Würkung

$b^6/b$   $b^6$   $b^5$   $f$   $p$   $6$   $\#$

25

brennet, wird nur mit Wümfchen ab-ge - fpei-Bet und dennoch fünde ich khein Orth, fo mir den Si - se-ra zu meiner Khülung

$6$   $[b]6$   $b^6/b$   $b^6/b$   $6$   $b^5$

28

Jahel

weißet. Er-spahre nur daß Sehnfuchtswort, klag dei-ne Blendung nun nicht fehrner an. Khomm her ich zei-ge dir den Mann, der

6 # 6 6 6

2 2

31

dei-ne Sehnfuchtsflam - me rei - zet, und wan dein dur - ftig Schwert nach noch mehr Bluetfafft gei-zet, fo

b5 [b7] b 5 [b] b7 b

34

ift ein Kör - per voll vor deinen Durft zu - ge-gen, hier ligt Er fon - der Macht, fich wü - der dich zu re - gen.

b6 [b] [b5] 6 5

37

Barak

Si-se-ra er-blaft! Si-se-ra zernich-tet der stolze Siegpallaft durch einen Nagelfpiz zu-grunde jez ge-

5      b      7      6      #      *f*      *p*       $\flat 6$       6

40

richt? Der Armb auf def - fen Wink fo vil - le tau-fend Klin-gen, den Son - nenstral-len felbft zu - wet-te oft ge-

$\flat 7$ /<sub>5</sub>      b       $\flat 6$        $\flat 5$

43

Arioso

blizt, läßt sich von einem Weiberarm be-zwungen, alß deffen gan-ze Krafft in einem schwachen Hammerfrei-che fizt.

[ $\flat 5$ ]       $\flat 6$ /<sub>b</sub>      6      6      b      #      4      #

## 22 Aria quarta

Allegretto mà non troppo

1  
2  
Barak  
[vln] bc

*poco f* *ardito* *poco f*

Fort küh - ne - fte Stärkhe der fre - he - ften Hel - den, fort fchrök - lich - fte Spi - ze des

6 [6] 6 46

7

*p* *p*

freit-ten - den Heers, des freit-ten - den Heers, hört auf eu - ren

6 4 [6] 6

13

*p*

Ruhm in den Sie - gen zu mel - den, Be - käm - pfer der Er - den, Be -

3 3 3 4 [45]



36

in ein der schwä - che - ften Wei - bern an, in ein der schwä - che - ften

# 16 7 9 6 7

41

Wei - bern jez an, \_\_\_\_\_ der schwäch ften Wei-bern an.

9 6 7 # # 6 # f

47

# [6] b5 b [6] b5 [b5] 6 b5

52 *Vivace*

ßeht Si - se-ra jen - ner fo

6 4 5 #

58

fehr ver - fi - cherte Sie - ger, ent - geiß - ten - der Don - ner der mue - thig - ften

6 6 6

63

Krie - ger! auf de - me daß Glü - ke des Kö - nigs und Völ - ker beftund, geht

6 6

68

jez, geht jez, geht jez ô em-pfünd-lich und beif-fen - de Schan -

5 6 5 6 5 6 5 6 5 6 #

74

- de gar durch ei - nes Wei - bes, gar durch ei - nes Wei - bes ver -

6 16 6 -1 6

79

zär - - - - le - te Han - de mit Le-ben mit

5 6 5 6 5 6 5 6

85

König mit Glück und Völkern zu -

6 5 6 [6] b6 6

91

grund, mit Glück und Völkern zu-grund.

4 3 f 6

96

grund, mit Glück und Völkern zu-grund.

6 16 6 61

## 23 [Scena quinta]

## Recitativo

**Jahel**

*sol*

Mein Herr wie denkest du fo vortheilhaft und guet vor meine Ohnmachtskräften, schreib doch daß Lor-berrecht dem

*bc*

[6] b 6 b5 6

4

äch-ten Sie-ger zu, der Na-gel und der Ham-mer die ihn an Boden heff-ten find ja der Sie-ger nicht und

[b]6 6 b6 [6] b

7

fo auch nicht die Hand, Nein! ei-ne höch-re Macht hat fie nur an-gewand; die ift, der al-ler

b6 [b5] 6 b7 b [b5]

**Barak**

10

Ruehm ge-büh-ret. Ich ken-ne wohl daß nich-tes fey, waß von der höch-ften Macht des Himmels nicht her-

b7 4 b6 6 b5 b b7

[b] b

13

rüh-ret, doch ift auch der Na-tur daß Merkmahl ja nicht neu, daß Gott nur fei-ne Krafft in je-nen See-len

b b6 b5 [b5] [6]

16

ye - bet, die Er am al - lermei - ften lie - bet. Es zieht ein Lieb - ling ja auch ei - nen Theil der Eh - ren des

7  $b6$   $b$  6  $\#6$   $b$

19

lie - ben - den an sich; drum ist der Schluß ge - recht, daß nach Ihm auch vor dich ein Blat vom Lor - berzweig ge - hö - re.

6 [b] 4 6 5

22

Nun hat der Sie - ger dich zum Sie - ge an - ge - wandt, fo fey - e nach dem Sie - ger dir die größte

6 5 4 6 #

25

Eh - re fo von mir alß al - len Völ - kern zue - er - khandt.

[6] # [6] 4 #  $\frac{6}{5}$



dei-ne Feun de fal - len, müef-fen dei-ne Feun de fal - len, und wie der Son - nen

dei - ne Feun - de, Feun - de fal - len, und wie der Son - nen

dei - ne Feun - de, Feun - de fal - len, und wie der Son - nen

dei - ne Feun - de, Feun - de fal - len, und wie der Son - nen

dei - ne Feun - de, Feun - de fal - len, und wie der Son - nen

♯7 5 [6] 6 # 8 [5] # 6 4

Mor - genroth, und wie der Son - nen Mor - genroth wer-den dei-ne Freun - de

Mor - genroth, und wie der Son - nen Mor - genroth wer-den dei-ne Freun - de

Mor - genroth, und wie der Son - nen Mor - genroth wer - den dei - ne Freun - de

und wie der Son - nen Mor - genroth wer-den dei-ne Freun - de

8 [5] # [-] # [6]

Allegro

13

Two staves of piano introduction in G major, 4/4 time. The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a rhythmic accompaniment with eighth notes and rests.

Vocal and piano accompaniment for measures 13-17. The vocal line is in G major, 4/4 time, with lyrics in German. The piano accompaniment consists of two staves: the right hand continues the melodic line, and the left hand provides a bass line with eighth notes and rests.

glänzen die den Hochmueths - lauf be - grän - zen, be-grän - zen. Auch Jahel dir fey Lob ge - fagt, dir fey

glänzen die den Hochmueths - lauf be - grän - zen, be-grän - zen. Auch Ja-hel dir fey

glänzen den Hochmueths - lauf be - grän - zen, be-grän - zen.

glänzen den Hoch - muethslauf be - grän - zen, be-grän - zen.

- 6 [6 6 6] 4 #

18

Two staves of piano introduction in G major, 4/4 time. The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a rhythmic accompaniment with eighth notes and rests.

Lob ge - fagt, ge - fagt, ge - fa - gt, dir fey Lob ge - fa - gt,

Lob ge - fagt, Lob ge - fagt, ge - fa - gt, ge - fa -

Auch Ja - hel dir fey Lob ge - fagt, ge - fa - gt, dir fey - e

Auch Ja - hel dir fey

8 6 5 6 5 6 40 10 10 16

22

in-dem durch dein klu - ges Mor -

gt in dem durch dein klu - ges Mor -

Lob ge - fa - gt

Lob ge - fagt, ge - fa - gt, ge - fagt

6 6 6

26

den dem Hochmuth bift zum

den dem

dem Hochmuth bift zum Sinn-bild wor - den,

dem Hochmuth bift zum Sinnbild wor - den, wor - den,

6 5 6 7 6 6 4 3 2 4 #

30

Sinn - bild wor - den, wor - - - den

Hochmuth bift zum Sinn - bild wor - - - den, bift zum Sinn - bild wor - - -

dem Hochmuth bift zum

dem Hochmuth bift zum Sinn - bild

4 # 5 6

33

auf wel - che Arth Gott je - ne fchlagt, je - ne

den, zum Sinn - bild wor - - - den auf wel - che Arth Gott je - ne fchlagt, auf wel - che

Sinn - bild wor - - - den auf wel - che

wor - - - - - den

3 6 5 3 6 8

36

fchla - - - get und auch in Zue - kunfft wird ftäts fchla -

Arth er je - ne fchla - get und auch in Zue - kunfft wird ftäts fchla - gen, ftäts

Arth Gott je - ne fchla - get und auch in Zue - kunfft ftäts wird

auf wel - che Arth Gott je - ne fchlagt und auch in Zue - kunfft ftäts wird

5 6 h 6 h 6 6 h 5 6 #

39

- - - gen,

fchla - gen,

fchla - gen, die wi - der fei - ne Freund, wi - der

fchla - gen, die wi - der fei - ne Freund fch wa - gen, wi - der fei - ne

4 #

43

die wi - der fei - ne Freund, wi - der fei - ne Freund, fei - ne  
 die wi - der fei - ne Freund, wi - der fei - ne  
 fei - ne Freund fuch wa - gen, wa - gen, die wi - der fei - ne  
 Freund, wi - der fei - ne Freund fuch wa - gen, die wi - der

8/3 3/5 6 5 6

47

Freund fuch wa - gen, wi - der fei - ne Freund fuch wa - - - - -  
 Freund, wi - der fei - ne Freund fuch wa - - - - -  
 Freund fuch wa - gen, fei - ne Freund fuch wa - - - - -  
 fei - ne Freund, wi - der fei - ne Freund fuch wa - - - - -

6 6 5 6 6 5 6 5 7 5 7 5 6 6 6

51

- gen, fisch wa - gen, fisch wa - gen, fisch wa - gen, fisch wa - gen.

- gen, fisch wa - gen, fisch wa - gen, fisch wa - gen.

fisch wa - gen, fisch wa - gen, fisch wa - gen, fisch wa - gen, fisch wa - gen.

- gen, fisch wa - gen, fisch wa - gen, fisch wa - gen, fisch wa - gen.

6 6 5 6 [6] 6] 6 6 4 #

FINIS